© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

## I. Monatsversammlung am 26. November 1904

im Hörsaale des anatomischen Institutes der k. k. deutschen Universität in Prag.

Vorsitzender: Prof. Dr. G. Ritter Beck von Mannagetta.

Derselbe gibt folgende neu eingetretene Mitglieder bekannt:

Frau Edle von Wessely, Prag, II, Mariengasse Nr. 38 (376).
Herrn Prof. Hans Arbes, Smichow, Nr. 804.
„ Otto Beykovsky, k. k. Finanz-Konzipist, Kgl. Weinberge, Karlsgasse Nr. 20.
„ Dr. Fanta, Apotheker, Prag, I, Altstädter Ring.
„ Erich Färber, Stud. med., Prag.
„ Dr. A. Höfler, k. k. Univ. Professor, Prag, Aujezd, Nr. 602.
„ Dr. Edmund Hoke, Univ.-Assistent, Prag.
„ Fritz Kraus, Stud. med., Prag.
„ Wenzel Kuttelwascher, Stud. med., Prag.
„ Rudolf Nothdurft, Stud. med., Prag.
„ Gustav Orglmeister, Univ.-Assistent, Prag.
„ Max Sgalitzer, Stud. med., Prag.
„ Dr. Hugo Weil, Advokat, Prag, I, Postgasse Nr. 5.

Herr G. Otto, der Wiener Vertreter der Firma C. Zeiss in Jena erklärte und demonstrierte das von dieser Firma konstruierte

### Ultramikroskop.

Das Ultramikroskop unterscheidet sich von den bisherigen Mikroskopen nur durch eine ganz neue Art der Beleuchtung. Während bisher das Licht von unten her das Präparat durchleuchtete, dringt hier das durch mehrere Linsen gesammelte Licht einer Bogenlampe durch einen außerordentlich feinen Spalt seitlich auf das Präparat und bewirkt, daß auf dunklem Felde die kleinsten Teilchen hell aufleuchten. Durch diese Beleuchtung erlangt

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



man die Möglichkeit, ähnlich wie in einem ins dunkle Zimmer eindringenden Sonnenstrahle die feinsten Staubteilchen sichtbar werden, kleinste Teilchen wahrzunehmen, die mit den stärksten Vergrößerungen noch niemals gesehen wurden, so die in prachtvollen Farben flimmernden, lebhaft beweglichen Goldpartikelchen in einer Goldlösung und die in wissenschaftlichen Kreisen Sensation erregenden, ungemein zahlreichen weißen Pünktchen in frischer Blutflüssigkeit, die in lebhafter Bewegung zwischen den Blutkörperchen hin und her schießen und über deren Natur sich die wissenschaftliche Welt derzeit noch nicht klar geworden ist. Beide Präparate wurden von dem sehr zahlreich erschienenen Anditorium mit besonderem Interesse in Augenschein genommen.

## Programm.

der vom „Lotos" im Winter 1904—1905 in Prag veranstalteten

### populär-wissenschaftlichen Vorträge.

1. Montag, den 14. November 1904: Prof. Dr. S. Oppenheim: „Woher kommen und wohin gehen die Kometen."

2. Montag, den 28. November 1904: Konstrukteur Dr. Ing. Fr. Steiner: „Die neuen Alpenbahnen Österreichs." (Mit Skioptikonbildern).

3. Montag, den 5. Dezember 1904: Prof. Dr. L. Knapp: „Der physiologische und psychologische Geschlechtscharakter der Frau."

4. Montag, den 12. Dezember 1904. Prof. Dr. R. R. v. Zeynek: „Einiges über Leber und Galle". (Mit Demonstrationen).

5. Montag, den 9. Januar 1905: Prof. Dr. J. Tuma: „Das Feuer". (Mit Demonstrationen).

6. Montag, den 16. Januar 1905: Prof. Dr. G. Beck R. v. Mannagetta: „Werden und Vergehen in der Pflanzenwelt." (Mit Skioptikonbildern).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: I. Monatsversammlung am 26. November 1904 149-150